

DEV: Ein internationaler Wanderer zwischen verschiedenen Kunstwelten

Galerie art.ist präsentiert ungewöhnliche Bilder eines ungewöhnlichen Menschen

Von Christa Schriever

Geboren in Indien, eine Kindheit in Afrika, nach der Rückkehr in die indische Heimat ein internationaler Wanderer zwischen den Künsten, als Maler, Dichter und Schauspieler. Das ist DEV.

Die Galerie art.ist zeigt unter der Überschrift „Three B's“ (Bern, Barcelona, Buenos Aires) Arbeiten von DEV. Die Bilder des 56-Jährigen basieren auf Schriftzeichen, die jedoch keiner konkreten Sprache entnommen sind. Die Motive transportieren Stimmungen, Impressionen und Erkenntnisse, so Galerist Winfried Radinger in der Beschreibung von DEV für die Medien. Allein aus seiner Biografie ergibt sich, wie sehr sich Kultur, Umgebung und Arbeit gegenseitig beeinflussen.

Frankfurt, New York, Basel, Wien, Zürich: das sind nur einige internationale Stationen, die die Werke von DEV vorstellten. Stipendien und Preise

zeugen von der Anerkennung des indischen Künstlers durch die Fachwelt.

Während eines Stipendiums in Buenos Aires entstanden „Recycling“-Collagen, von denen einige in der Galerie am Castroper Markt hängen. DEV und Kunststudenten entfernten Plakate von den Wänden

und verarbeitete sie in seinen Werken.

Bisher stellte DEV in Deutschland in München oder Köln aus. Nunmehr versuchen Gisa und Winfried Radinger, den renommierten Künstler an die Europastadt zu binden. Die Galeristen möchten Künstler langfristig präsentieren. DEV

wäre der Dritte im Bunde mit Winfried Wisniewski und Bruno Ritter.

Die Ausstellung in art.ist kann bis zum 8. Mai bewundert werden. Danach zieht es DEV nach Monte Carlo und Sao Paulo. Umso mehr freuen sich die Galeristen über die Stippvisite in Castrop-Rauxel.



Mit Schriftzeichen und vielen unterschiedlichen Materialien arbeitet DEV. Der indische Künstler zeigt seine Arbeiten in der Galerie art.ist am Castroper Markt.
Bild: Gödde/HG